

Vorlage		Vorlage-Nr: E 46/47/0011/WP18
Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 19.03.2021
		Verfasser/in: E46/47
Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 17.02.2021 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.04.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sondersitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 17.02.2021.

Finanzielle Auswirkungen:

entfällt

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)

	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 17.02.2021 (öffentlicher Teil)

Anlage/n:

digital: ND_BA_17.02.2021_öt

N i e d e r s c h r i f t
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Kultur
und Theater**

22. März 2021

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.02.2021
Sitzungsbeginn:	17:15 Uhr
Sitzungsende:	18:47 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Europa, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Anwesende:

Frau Alina Cohnen

Ratsfrau Maria Keller

Ratsherr Achim Ferrari

Vertretung für: Ratsfrau Dr. Susanne
Küthe

Ratsfrau Ursula Epstein

Ratsherr Holger Kiemes

Vertretung für: Ratsfrau Andrea
Derichs

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

AKuTh/06/WP18

Ausdruck vom: 29.03.2021

Seite: 1/17

Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer
Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann
Frau Aida Beslagic-Lohe
Frau Ruth Crumbach-Trommler
Herr Linus Offermann
Frau Ute Piwowarsky
Frau Silke Bergs
Herr Tobias Danke
Frau Marlies Diepelt
Herr Matthias Fischer
Herr Jannik Henkes
Frau Stefanie Luczak
Frau Melanie Penalosa
Frau Petra Perschon-Adamy
Frau Sibylle Reuß
Herr Tobias Schreckenbach
Frau Erika Monnartz
Frau Sigrid Sick
Herr Cengiz Ulug

Abwesende:

Ratsfrau Dr. Susanne Kütke	- entschuldigt -
Ratsfrau Andrea Derichs	- entschuldigt -
Herr Philippe Driessen	- entschuldigt -
Herr Thorsten Tränkner	- entschuldigt -
Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi	- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Susanne Schwier

Herr Torsten Ehlert, E46/47

Herr Schmitz-Aufferbeck, E 46/47 – entschuldigt

Herr Olaf Müller, E49

Frau Tirtey, E 49/S

als Schriftführer:

Frau Tatjana Neuwald, E 46/47

Herr Dieter Haubrich, E49/S

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater am 02.02.21 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: E 46/47/0007/WP18

- 3 **Sachstandsbericht- Ratsantrag Nr. 635/17 der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 04.08.2020 zur Wiederherstellung der Ehrenmitgliedschaft beim Aachener Stadttheater von Leo Blech**
Vorlage: E 46/47/0004/WP18

- 4 **Geprüfter Jahresabschluss 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2019**
Vorlage: E 46/47/0001/WP18

- 5 **Wirtschaftsjahr 2020/2021 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen – Vierteljahresbericht per 31.10.2020 (1. Quartal)**
Vorlage: E 46/47/0002/WP18

- 6 **Neugestaltung des Theaterplatzes, Anforderungen aus Sicht des Theaters und anderer kultureller Nutzungen**
Antrag der Fraktion GRÜNE im Rat der Stadt Aachen vom 12.01.2021
Vorlage: E 49.5/0007/WP18

- 7 **Zuschussangelegenheiten**
Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2021 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen)KAStE
Vorlage: E 49/0002/WP18

- 8 **Zuschussangelegenheiten**
Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2021 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) KAStE
hier: Michael Gerst – Getting UP! Foundation Germany:
Projekt Artonius
Vorlage: E 49/0002/WP18-1

- 9 **Sachstandsbericht zur Personalsituation in der Musikschule**
Antrag zur Tagesordnung der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater der Fraktion DIE LINKE vom 19.11.2020
Vorlage: E 49/0003/WP18
- 10 **Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2021**
Vorlage: E 49.5/0003/WP18
- 11 **3. Quartalsbericht 2020 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur inclusive Coronaliste**
Vorlage: E 49.5/0006/WP18
- 12 **Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden hier: Beschlussfassung zur Vorstellung des Literaturbüros in der Euregio-Maas-Rhein**
Antrag der Fraktion GRÜNE vom 18.01.2021
Vorlage: E 49.5/0008/WP18
- 13 **Antrag zur Tagesordnung der FDP-Fraktion - Finanzierung der Harfe für das Sinfonieorchester Aachen gänzlich aus eigenen Mitteln.**
Vorlage: E 46/47/0005/WP18
- 14 **Antrag der Grüne- Fraktion zur Tagesordnung des Betriebsausschusses Kultur und Theater am 02.02.2021-**
Berichterstattung zu WLAN-Ausstattung und WLAN-Nutzung in vom Stadttheater genutzten Räumen.
Vorlage: E 46/47/0006/WP18
- 15 **Rettungsschirm für Kulturschaffende erwirken;**
Gemeinsamer Ratsantrag Nr. 636/17 der sechs Ratsfraktionen vom 03.08.2020
Vorlage: Dez IV/0002/WP17-1
- 16 **Mitteilungen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller eröffnet die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Keller, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und der Eigenbetriebe, sowie Gäste und Presse. Sie bedankt sich für das Verständnis für die Einberufung der Sondersitzung und eröffnet diese um 17:14 Uhr.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, entschuldigt die Abwesenheit von Herrn Schmitz-Aufferbeck.

Die Vorsitzende, Ratsfrau Keller, weist auf die neu verteilten Tischvorlagen hinsichtlich eines neu hinzugekommenen KAStE-Antrages bzw. eines neuen TOPs Rettungsschirm.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig, die Tagesordnung mit den o.g. Änderungen anzunehmen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater am 02.02.21 (öffentlicher Teil)

Vorlage: E 46/47/0007/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig die Genehmigung des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.02.2021.

zu 3 Sachstandsbericht- Ratsantrag Nr. 635/17 der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 04.08.2020 zur Wiederherstellung der Ehrenmitgliedschaft beim Aachener Stadttheater von Leo Blech

Vorlage: E 46/47/0004/WP18

Frau Bürgermeisterin Scheidt bedankt sich für die Initiative der Fraktionen von CDU und SPD zur Wiederherstellung der Ehrenmitgliedschaft Leo Blechs. Sie berichtet von zwei Leserbriefen in AZ/AN, die hierauf Bezug nehmen. Frau Scheidt erläutert, ihr sei bei der Lektüre bewusst geworden, dass es generell angezeigt sei, die Geschichte des Stadttheaters in der Zeit des dritten Reiches aufzuarbeiten. Hierbei böte sich eine Zusammenarbeit mit dem Projekt Wege gegen das Vergessen an. Hieran hätten auch Herr Schmitz-Aufferbeck und Herr Dr. Dux (VHS) Interesse gezeigt.

AKuTh/06/WP18

Ausdruck vom: 29.03.2021

Seite: 7/17

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen von Stadttheater und Musikdirektion Aachen einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 635/17 der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 04.08.2020, zur Wiederherstellung der Ehrenmitgliedschaft beim Aachener Stadttheater von Leo Blech, gilt somit als behandelt.

zu 4 Geprüfter Jahresabschluss 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2019**Vorlage: E 46/47/0001/WP18**

Frau Crumbach-Trommler bezieht sich auf Anlage 3 des Jahresabschluss und bittet darum, die Landeszuweisungen zukünftig für Theater und Orchester einzeln auszuweisen, wie dies auch beim letzten Wirtschaftsprüfer gemacht worden sei

Herr Ehlert sagt dies zu. Die Zahlen für diesen Jahresabschluss werde man mit dem Protokoll nachliefern. (Anlage: E46-47_Erläuterungen)

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den geprüften Jahresabschluss 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2019 einschließlich des Lageberichts zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, gem. §§ 4 und 26 Abs. 3 EigVO NRW

- den Jahresabschluss 2018/2019 per 31.07.2019 festzustellen,
- den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 zur Kenntnis zu nehmen
- und die Verrechnung des Jahresüberschusses von 1.093.750,75 Euro über das Eigenkapital – Rücklagekapital gem. § 16 Nr. 6 der Betriebssatzung zu beschließen.

Weiterhin beschließt der Betriebsausschuss Kultur und Theater die Entlastung der Betriebsleitung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NRW.

Darüber hinaus beantragt der Betriebsausschuss Kultur und Theater seine Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen durch den Rat der Stadt gem. § 4 EigVO NRW.

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung.

**zu 5 Wirtschaftsjahr 2020/2021 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen –
Vierteljahresbericht per 31.10.2020 (1. Quartal)
Vorlage: E 46/47/0002/WP18**

Frau Piowarsky bittet um Erläuterung, warum die Prognose des Jahresergebnisses bei den Kontengruppen 41 und 42 kaum vom Plan abweiche, obwohl im ersten Quartal deutlich weniger verausgabt wurde. Herr Ehlert reicht eine Erläuterung nach.

(Anlage: E46-47_Erläuterungen)

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Vierteljahresbericht per 31.10.2020 (1. Quartal) von Stadttheater und Musikdirektion Aachen einstimmig zur Kenntnis.

**zu 6 Neugestaltung des Theaterplatzes, Anforderungen aus Sicht des Theaters und anderer
kultureller Nutzungen
Antrag der Fraktion GRÜNE im Rat der Stadt Aachen vom 12.01.2021
Vorlage: E 49.5/0007/WP18**

Ratsherr Pilgram erläutert, ihm sei wichtig, wie sich das Theater bei der Planung der Neugestaltung des Theaterplatzes bisher eingebracht habe.

Frau Beigeordnete Schwier berichtet über den konstanten Austausch von E 46/47 und E 49 mit dem FB 61. In Bezug auf den Theaterplatz sei der erste Schritt aus dem Bereich der Kultur die Errichtung des Theaterportals gewesen. Schon kurze Zeit später habe sich ein Großteil der Theaterbelegschaft in Kurzarbeit befunden, dann kam die Spielzeitpause. Dies habe weitere Aktivitäten des Theaters verhindert.

Herr Ehlert berichtet über einen sehr ausführlichen und konstruktiven Termin zwischen E 46/47 und E 49 mit dem FB 61. Bei diesem habe das Theater sein großes Interesse an der Nutzung des Theaterplatzes bestärkt und Hinweise auf die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen gegeben.

Herr Müller schließt sich an und berichtet, dass auch der Kulturbetrieb seine Sicht umfangreich eingebracht habe. Für kulturelle Nutzungen stünden in der Stadt zudem noch weitere Plätze zur Verfügung. Wichtig sei, bei der Planung und Ausschreibung die Nutzung unter zweckorientierten Bedingungen zu differenzieren.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Neugestaltung des Theaterplatzes zur Kenntnis.

AKuTh/06/WP18

Ausdruck vom: 29.03.2021

Seite: 9/17

zu 7 Zuschussangelegenheiten

Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2021 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen)KAStE

Vorlage: E 49/0002/WP18

Die Vorsitzende, Ratsfrau Keller, verweist auf die Vorlage der Verwaltung; insbesondere auf die tabellarische Übersicht, sowie auf die Tischvorlage.

Ratsfrau Epstein erklärt, dass der Antrag von Herrn Gerst für sie sehr kurzfristig sei. Ratsherr Pilgram erklärt, dass das Projekt bereits aus der Presse bekannt sei und es sich hier um ein Beispiel für aktive Stadtplanung i.V.m. Kultur handelt und für ihn auf jeden Fall sinnvoll sei.

Ratsfrau Dr. Schmeer spricht sich ebenfalls für das Projekt aus. Hinsichtlich der kleinen KAStE bittet sie um Aufstockung wie folgt:

Nummer 13 MozArte e.V.: Erhöhung auf 5.000 Euro,

Nummer 14 Selektion des deutschen Alpenverein e.V.: Erhöhung auf 5.000 Euro,

Hinsichtlich des Antrags von Herrn Gerst (siehe Tischvorlage) erklärt Frau Tirtey, dass dieses Projekt u.a. ein Beispiel aus der Kultur- und Kreativwirtschaft sei.

Ratsfrau Dr. Schmeer schlägt vor, die Aktiven des Projektes „Getting Up“ in eine der nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses Kultur und Theater einzuladen.

Auch Ratsherr Tillmann spricht sich für eine Förderung des KAStE-Projektes von Herrn Gerst aus.

Ebenso spricht sich Frau Crumbach-Trommler für die von Ratsfrau Dr. Schmeer vorgeschlagenen Erhöhungen der beiden Antragssteller aus.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die in der Anlage vorgeschlagenen Zuschüsse für die Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen mit nachfolgenden Änderungen:

MozArte e.V. : KAStE in Höhe von 5.000 Euro,

Sektion Aachen des Deutschen Alpenvereins e.V. : KAStE in Höhe von 5.000 Euro,

Herr Gerst – Projekt Antonius: KAStE in Höhe von 5.000 Euro.

zu 8 Zuschussangelegenheiten

Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2021 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) KAStE

hier: Michael Gerst – Getting UP! Foundation Germany:

Projekt Artonius

Vorlage: E 49/0002/WP18-1

siehe TOP 7

Beschluss:

siehe Beschluss TOP 7

zu 9 Sachstandsbericht zur Personalsituation in der Musikschule

Antrag zur Tagesordnung der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater der Fraktion DIE LINKE vom 19.11.2020

Vorlage: E 49/0003/WP18

Hinsichtlich einer Anfrage von Ratsfrau Epstein erklärt die Vorsitzende, Frau Keller, dass diese im nicht öffentlichen Teil besprochen werden müsse.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 10 Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2021

Vorlage: E 49.5/0003/WP18

Ratsherr Pilgram verweist auf den geänderten Beschlussvorschlag, der seitens aller Fraktionen am 17.02.2021 eingereicht wurde. Hinsichtlich der Nummer 1a erklärt er, dass die Aufgabe an die Verwaltung gestellt wird, die Corona-KAStE in Höhe von 400.000 Euro umzusetzen.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, verweist bzgl. Nr. 1b darauf, dass die zusätzlichen Mittel in Höhe von 50.000 Euro auf jeden Fall mit der neuen Leitung des Ludwig Forums abzustimmen sind.

Auf Anfrage erklärt Frau Tirtey, dass dieser Betrag reserviert werden sollte, um ihn so auch in das Jahr 2022 übertragen zu können.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, fragt an, ob die Corona-KAStE in Höhe von 400.000 Euro in den haushaltsrelevanten „Gesamt-Corona-Topf“ fließen soll.

Dies wird von Ratsfrau Dr. Schmeer bejaht.

Weiterhin führt Frau Dr. Schmeer aus, dass zunächst für das Jahr 2021 die dargestellten 50.000 Euro zusätzlich für das Ludwig Forum eingesetzt werden sollen; für das Jahr 2022 sollen weitere 50.000 Euro für das Suermondt-Ludwig-Museum zusätzlich eingesetzt werden.

Die Vorsitzende, Ratsfrau Keller, betont, dass man hinsichtlich der Corona-KAStE auf eine möglichst einfache Lösung hoffe.

Ratsherr Pilgram spricht sich für möglichst praktikable Förderungen im Rahmen dieser Corona-KAStE aus.

Frau Tirtey weist ausdrücklich darauf hin, dass hinsichtlich der 400.000 Euro Corona-KAStE der Zusatzantrag im Rahmen der Haushaltsberatungen am 10.03.2021 im Rat genehmigt werden muss.

Ratsherr Pilgram hebt die Wichtigkeit einer unbürokratischen Lösung hervor.

Auch die Bürgermeisterin Frau Scheidt spricht sich für eine unbürokratische Lösung aus. So sollte jedoch seitens der Verwaltung eine Information an die Politik über den Zeitrahmen und die Lösungen erfolgen. Es sei auch eine Hilfe für solche Einrichtungen möglich, die bisher noch keinen KAStE-Antrag gestellt haben. Sie bittet um Umsetzung der Maßnahmen bis Mitte März 2021.

Dem schließt sich Ratsfrau Dr. Schmeer an. Es folgt eine kurze Abstimmung hinsichtlich des Informationsflusses an die Politik.

Auf Anfrage von Frau Tirtey erklären alle Fraktionen einheitlich, dass die Corona-KAStE auf der Basis der aktuellen KAStE-Richtlinien vergeben werden soll.

Ratsherr Pilgram fragt hinsichtlich des geänderten Beschlussvorschlages der Fraktionen, was die Nummern 1c sowie 1d kosten werden.

Hinsichtlich Nummer 3 merkt er an, dass hier die Aktualisierung der Richtlinien erforderlich ist. Er fordert die Verwaltung auf, mit der Arbeit zu beginnen, um so das gesteckte Ziel zu erreichen.

Frau Tirtey verweist hinsichtlich der von Ratsherrn Pilgram angefragten Höhe der Beträge auf die Stellungnahme der Kämmerei vom 25.01.2021, wonach die Kosten hinsichtlich des geänderten Beschlussvorschlages Nummer 1c mit ca. 208.400 Euro zu beziffern sind. Hinsichtlich Nummer 1d des geänderten Beschlussvorschlages beziffert sie die erforderlichen Mittel zur Aktualisierung des kulturellen Leitprofils auf 50.000 Euro, die aktuell nicht im Wirtschaftsplan 2021 enthalten sind.

Hinsichtlich der Richtlinien erklärt sie, dass bereits mit den Arbeiten begonnen wurde und z.zt. ein Vergleich mit anderen Städten vorgenommen wird. Erste Ergebnisse können voraussichtlich im Sommer 2021 präsentiert werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt bei einer Enthaltung mehrheitlich, den geänderten Beschlussvorschlag der Fraktionen Nummer 1c um den Betrag 208.400 Euro zu ergänzen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt bei einer Enthaltung mehrheitlich, den geänderten Beschlussvorschlag der Fraktionen hinsichtlich der Nummer 1d um den Betrag in Höhe von 50.000 Euro zu ergänzen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

1. Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan für den Kulturbetrieb E 49 für das Wirtschaftsjahr 2021 in der vorliegenden Fassung mit folgenden Änderungen zu beschließen:

- a) Es soll eine einmalige Corona-KASTE mit einem Volumen von 400.000 € zur Bewältigung Corona-bedingter Probleme der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen bereitgestellt werden. Die Förderkriterien hierzu sollen in einem Workshop der kulturpolitischen Sprecher mit der Verwaltung bis spätestens Mitte März erarbeitet und dann kurzfristig, ggfs. im Rahmen einer Sondersitzung, beschlossen werden.
- b) Die Mittel für Ausstellungen im LuFo sollen einmalig um 50.000 Euro erhöht werden. Die zusätzlichen Mittel sind für die allgemeine Verwendung gesperrt. Eine Freigabe erfolgt durch den Betriebsausschuss Kultur und Theater nach erfolgreicher Neubesetzung der Leitungsstelle.
- c) Sofern noch nicht erfolgt, sollen die tarifvertraglichen Gehaltsanpassungen nachvollzogen werden; hier in Höhe von ca. 208.400 Euro (s. Brief des Dez. II vom 25.01.2021).
- d) Die erforderlichen Mittel zur „Aktualisierung des Kulturellen Leitprofils“ gem. Beschluss des BAKU vom 22.03.2018 sollen im Wirtschaftsplan als eigene Position mit 50.000 € ausgewiesen werden.

Der Zuschuss an E 49 ist gem. der o.a. Punkte a) – d) um die genannten Summen zu erhöhen.

2. Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen für den Haushalt der Jahre 2022 bis 2025 folgende zusätzliche Mittel einzuplanen:

- a) Erhöhung der KASTE-Mittel um 100.000 Euro in 2022 auf dann 700.000 Euro

- b) Erhöhung der KASTE-Mittel um 300.000 Euro in 2023 auf dann 900.000 Euro
- c) Erhöhung der KASTE-Mittel um 600.000 Euro in 2024 auf dann 1.200.000 Euro
- d) Erhöhung der KASTE-Mittel um 750.000 Euro in 2025 auf dann 1.350.000 Euro
- e) Einmalige Erhöhung der Mittel für Ausstellungen im SLM um 50.000 Euro in 2022.

Die zusätzlichen Mittel sind für die allgemeine Verwendung gesperrt. Eine Freigabe erfolgt durch den Betriebsausschuss Kultur und Theater nach erfolgreicher Neubesetzung der Leitungsstelle.

3. Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt, die Richtlinien für die Vergabe der KASTE-Mittel grundlegend zu überarbeiten. Hierzu werden die Fraktionen einen Ratsantrag einbringen, welcher so zügig zu bearbeiten ist, dass eine abschließende Beratung über die neuen Richtlinien spätestens Ende des dritten Quartals 2021 möglich ist. Dadurch soll den Kulturschaffenden die Möglichkeit gegeben werden, frühzeitig Anträge für 2022 basierend auf den neuen Richtlinien zu stellen.

**zu 11 3. Quartalsbericht 2020 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur inclusive
Coronaliste
Vorlage: E 49.5/0006/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum 3. Quartalsbericht 2020 für den Kulturbetrieb E 49 einstimmig und zustimmend zur Kenntnis.

**zu 12 Beschluss über die Einladung und Vorstellung von Vereinen, Initiativen und Verbänden
hier: Beschlussfassung zur Vorstellung des Literaturbüros in der Euregio-Maas-Rhein
Antrag der Fraktion GRÜNE vom 18.01.2021
Vorlage: E 49.5/0008/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt, zu einer der nächsten Sitzungen das Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein einzuladen, um sich vorzustellen.

zu 13 Antrag zur Tagesordnung der FDP-Fraktion - Finanzierung der Harfe für das Sinfonieorchester Aachen gänzlich aus eigenen Mitteln.

Vorlage: E 46/47/0005/WP18

Herr Ehlert berichtet, dass im Zuge der gerade stattfindenden Erarbeitung des Wirtschaftsplans für die kommende Spielzeit auch der Stand der Investitionsplanung für die laufende Spielzeit intensiv geprüft wurde. Durch Umpriorisierung von Ausgaben stände nun fest, dass die Harfe aus eigenen Mitteln in der laufenden Spielzeit angeschafft würde. Frau Crumbach-Trommler begrüßt diese Entscheidung und merkt an, dass die Harfe dringend benötigt würde, weil in vielen Konzerten des Sinfonieorchesters zwei Harfen besetzt seien.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen von Stadttheater und Musikdirektion Aachen einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Der Antrag der FDP-Fraktion gilt somit als behandelt.

zu 14 Antrag der Grüne- Fraktion zur Tagesordnung des Betriebsausschusses Kultur und Theater am 02.02.2021-

Berichterstattung zu WLAN-Ausstattung und WLAN-Nutzung in vom Stadttheater genutzten Räumen.

Vorlage: E 46/47/0006/WP18

Herr Ehlert berichtet von Gesprächen mit Net Aachen zur W-Lan Ausstattung und zur Ermöglichung von Streamings. Aus dem Mörrens soll künftig gestreamt werden können, zudem sollen die drei Probebühnen noch in dieser Spielzeit mit 100 Mbit/s ausgerüstet werden. Die laufenden Kosten beliefen sich auf ca. 7 TEuro, hinzu kämen einmalige Installationskosten in Höhe von 3 Teuro. Damit sei das Theater einen großen Schritt weiter. Die weiteren Örtlichkeiten würden im Anschluss bewertet und ggf. nachgerüstet.

Ratsherr Pilgram bedankt sich für den Sachstand. Die Beschäftigung mit der Digitalisierung sei notwendig, damit die Vielfalt im Bereich der Kultur vergrößert würde. Immer mehr Regisseure und Darsteller würden mit digitalen Mitteln arbeiten, deshalb sei es Wunsch der Grünen-Fraktion, dies entsprechend zu unterstützen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen von Stadttheater und Musikdirektion Aachen zustimmend zur Kenntnis. Der Antrag der Grünen-Fraktion gilt somit als behandelt.

zu 15 Rettungsschirm für Kulturschaffende erwirken;

Gemeinsamer Ratsantrag Nr. 636/17 der sechs Ratsfraktionen vom 03.08.2020

Vorlage: Dez IV/0002/WP17-1

Die Beigeordnete, Frau Schwier, verweist auf die Zoom-Konferenz mit der Freien Szene in der vorletzten Woche. Der gemeinsame Tenor war, dass der Rettungsschirm für alle Institutionen hilfreich war. Dazu komme ganz aktuell die Nutzung des Filmstudios im Depot.

Auf Anfrage von Ratsfrau Epstein erklärt die Beigeordnete, Frau Schwier, dass Zoom-Konferenzen nach Sparten geplant seien.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt einstimmig:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Beschlüsse des Rates der Stadt Aachen vom 26.08.2020 sowie 04.11.2020 zu bekräftigen und die Außerkraftsetzung der einschlägigen Entgeltordnungen bis zum 30.06.2021 zu verlängern.

zu 16 Mitteilungen

Frau Beigeordnete Schwier verweist auf die ausliegende umfangreiche Übersicht des Theaters über die Aktivitäten seit Beginn der Corona-Pandemie. Für das Theater seien in Zeiten des Lockdowns die digitalen Formate die einzige Möglichkeit, in Erscheinung zu treten. Frau Schwier übergibt das Wort an Generalmusikdirektor Christopher Ward. Herr Ward berichtet davon, dass ab dem 28. Februar das 4. Sinfoniekonzert gestreamt werde. Es dirigiere Conrad van Alphen. Besonders freue er sich über die Mitwirkung der jungen und international renommierten Saxophonistin Asya Fateyeva. Für die Proben und die Aufnahme seien die bestehenden Sicherheitskonzepte in Zusammenarbeit mit FB17 nochmals deutlich verschärft worden.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Keller bedankt sich für die Wortmeldungen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:38.

Aachen, 04.03.2021

Anlage zur Niederschrift über die Sondersitzung des Betriebsausschuss Kultur und Theater vom 17.02.2021.

Zu Top 4

Geprüfter Jahresabschluss 2018/2019 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen per 31.07.2019

Erläuterung:

Die in der Spielzeit 2018/2019 insgesamt verbuchten Zuwendungen des Landes NRW zur Förderung der kommunalen Theater und Orchester (sogenannte "institutionelle Förderung") belaufen sich auf insgesamt 1.367.663 Euro. Den zugehörigen Bewilligungsbescheiden der Bezirksregierung Köln zur Folge teilt sich dieser Gesamtbetrag wie folgt auf:

- 1.094.455 Euro (Theater)
- 273.208 Euro (Orchester)

Nachdem diese – aus dem Erläuterungsteil vorangegangener Jahresabschlussberichte bekannte – Form der Differenzierung der Landeszuwendungen im Jahresabschlussbericht für die Spielzeit 2018/2019 infolge des Wegfalls des Erläuterungsteils nicht mehr ausgewiesen wurde, beabsichtigt die Betriebsleitung sie künftig in den Anhang aufzunehmen.

Zu Top 5

Wirtschaftsjahr 2020/2021 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen – Vierteljahresbericht per 31.10.2020 (1. Quartal)

Erläuterung:

Die Gagen- und Honorarbudgets der Kontengruppen 41 und 42 werden nicht regelmäßig belastet, so wie etwa durch die Monatsvergütungen der Festbeschäftigten in Kontogruppe 40. Zusatzverpflichtungen, die z.B. zur Verstärkung der Ensembles für einzelne Produktionen engagiert werden, erhalten ihre Gagen, wenn die Produktionen laufen oder die Verträge dies vorsehen. Bei den selbständigen Gästen der Kontengruppe 42, z.B. den sog. Leadingteams (Regie, Bühnenbild, Kostümbild) werden die Gagen zu den vertraglich vereinbarten Terminen ausgezahlt (so kommt es zu Auszahlungen schon vor Probenbeginn, weil in diesem Bereich schon Arbeiten geleistet wurden)

Im Oktober 2020 wurde die Kurzarbeit beim Theater aufgrund der positiven Entwicklung der Inzidenzzahlen beendet (und es gab in diesem Monat einen umfangreichen Spiel- und Probenbetrieb, wenn auch mit stark reduzierter Platzkapazität). Zu diesem Zeitpunkt (und der erste Vierteljahresbericht hat den Stand 31. Oktober) war nicht absehbar, ob an den für die Kontengruppen 41 und 42 gebildeten Ansätzen bis zum Ende des Wirtschaftsjahres gravierende Veränderungen eintreten würden. Über die weitere Entwicklung der Konten informiert dann der zweite und dritte Vierteljahresbericht sowie der Jahresabschluss.